



*“Es ist ein  
heiliger und  
heilsamer **Gedanke**,  
für die Verstorbenen zu  
**beten.**“*

vgl. 2 Makk 12,45



Liebe Gläubige!

Das **Allerheiligenfest** am 1. November erinnert uns an **unzählige Heilige und Selige**, welche schon bei Gott im Himmel sind. Die Kirche hat dieses Fest eingesetzt, um alle Heiligen, durch eine gemeinsame Feier zu verehren. Dazu zählen nicht nur die Heiligen, welche von der Kirche offiziell heiliggesprochen wurden, sondern auch alle Heiligen, deren Namen uns unbekannt sind. Dieses Fest erinnert uns, dass **auch wir zur Heiligkeit berufen sind**. Das Vorbild der Heiligen soll uns immer wieder anspornen, unser Leben ganz auf Gott auszurichten. Im Vertrauen auf die Güte und Barmherzigkeit Gottes werden auch wir unser Ziel dereinst erreichen und uns der **Gemeinschaft aller Heiligen** im Himmel erfreuen.

Im Allerseelenmonat November beten wir besonders für die „Armen Seelen“ im Fegefeuer. Der Ursprung dazu findet sich bereits im Alten Testament: **„Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke, für die Verstorbenen zu beten, damit sie von ihren Sünden befreit werden.“** (vgl. 2 Makk 12,45).

Warum nennt man sie **„Arme Seelen“**? Weil diese Verstorbenen nach ihrem Tod noch der **Reinigung und Läuterung bedürfen** um ganz in den Himmel eingehen zu können. Wir können **ihnen**



**helfen**, diese Zeit abzukürzen, indem wir für sie beten und Heilige Messen für sie aufopfern. Die Verstorbenen sind in einem Zustand, in dem sie sich nicht mehr selbst helfen können. Sie bedürfen unserer Hilfe! Im Himmel angekommen, werden sie dann unsere **dankbaren Helfer und Fürsprecher** sein.

O Herr,  
gib den Armen Seelen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen!  
Herr, lass sie ruhen in Frieden!  
Amen.

Mit herzlichen Segensgrüßen  
Euer **Stiftspfarrer P. Thomas M. O.Cist.**



## Pfarrausflug

am 28. September 2024

w

Unser diesjähriger Pfarrausflug führte uns nach **Neuberg an der Mürz**, in der Steiermark. Nach einer ausführlichen Führung fand die Hl. Messe statt. Nach dem Mittagessen besuchten wir die

Glasmanufaktur und auf der Rückreise hielten wir noch kurz in Maria Schutz.

Es war ein sehr schöner und interessanter Ausflug an den wir uns gerne erinnern.



## Pfarrwallfahrt

am 13. Oktober 2024

Trotzt unbeständigem Wetter kamen viele Gläubige aus unserer Pfarre zur Wallfahrtsmesse in die **Cholerakapelle**.

Anschließend kehrten wir im Gasthof ein und hatten eine schöne gemeinsame Zeit.





## Hl. Engelbert Kolland Österreichs neuer Heiliger

Wer war Engelbert Kolland?

Am **21. September 1827** erblickte Michael Kolland als fünftes von sechs Kindern einer armen Holzknechtsfamilie in der Gemeinde Ramsau im Zillertal das Licht der Welt. Tags darauf wurde er in der Pfarrkirche Zell am Ziller getauft. Nach einer bewegten Kindheit, in der seine Eltern aus Glaubensgründen die Heimat verließen, konnte er mit Unterstützung von Fürsterzbischof Schwarzenberg in Salzburg das Gymnasium besuchen und kam ins Knabenseminar.

Unmittelbar nach der Reifeprüfung trat der junge Zillertaler in den **Franziskanerorden** ein. Er nahm den Ordensnamen Engelbert an. Am 13. Juli 1851 wurde Engelbert Kolland im Dom zu Trient zum Priester geweiht. Sein Wahlspruch lautete „**Mein Gott und mein Alles**“.

Während seines Studiums entpuppte sich Kolland als Sprachgenie und in ihm entflammte die Sehnsucht, in die **Mission** zu gehen. 1855 wurde er ins **Heilige Land** gesandt. Nach einem kurzen Aufenthalt in Jerusalem in der Grabeskirche wirkte er als Seelsorger in **Damaskus**. Pater Engelbert war eifrig um die Seelen der Menschen bemüht.

Während einer Christenverfolgung im Juli 1860 erlitt er gemeinsam mit seinen sieben spanischen Mitbrüdern und drei maronitischen Christen im Kloster den Märtyrertod. Augenzeugen berichteten, dass Pater Engelbert im Angesicht seiner Verfolger sagte: „**Freund, was habe ich dir getan?**“ Nachdem er drei Mal der

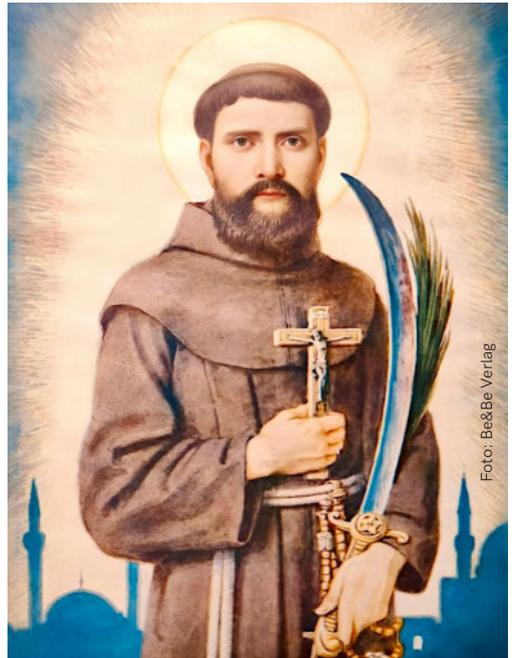


Foto: Be&Be Verlag

Aufforderung, dem Christentum abzuschwören, um sein eigenes Leben zu retten, widerstanden hatte, traf ihn kurz nach Mitternacht des 10. Juli 1860 ein tödlicher Axthieb.

Am 10.10.1926 wurde P. Engelbert Kolland von Papst Pius XI. seliggesprochen und am 20. Oktober 2024 von Papst Franziskus in Rom heiliggesprochen.



## Termine in Heiligenkreuz

- |        |                             |   |
|--------|-----------------------------|---|
| 01.11. | Allerheiligen               | 8.30 Uhr Pfarrmesse mit anschl. Gedenken bei Kriegerdenkmal<br>9.45 Uhr Pontifikalamt in der Stiftskirche<br><b>15.00 Uhr Gräbersegnung am Ortsfriedhof</b> |
| 02.11. | Allerseelen                 | 8.00 Uhr Pontifikalamt in der Stiftskirche und Gräbersegnung am Friedhof der Mönche<br>17.00 Uhr Requiem in Preinsfeld<br>18.45 Uhr Pfarrmesse              |
| 02.11. | Herz Mariae<br>Sühnesamstag | 15.00 Uhr Hl. Messe, Anbetung, Rosenkranz & Hl. Beichte   |
| 10.11. | KMB Treffen                 | 9.30 Uhr nach der Pfarrmesse im Stiftsgasthof   |
| 11.11. | St. Martin v.<br>Tours      | 17.00 Uhr in der Stiftskirche Martinsfeier mit Kindergarten   |
| 16.11. | Herz Jesu<br>Einkehrtag     | 11.00 Uhr Vortrag im Pfarrhof<br>14.00 Uhr Vortrag, 15.00 Uhr Hl. Stunde in der Kreuzkirche, 16.00 Uhr Hl. Messe in der Kreuzkirche                         |
| 23.11. |                             | 18.45 Uhr Hl. Messe mit der Vorstellung unser Firmlinge   |
| 24.11. | Pfarrcafé                   | 9.30 Uhr nach der Pfarrmesse bis 13.00 Uhr im Pfarrhof  |
| 30.11. | Adventkranz-<br>segnung     | 17.00 Uhr in der Stiftskirche   |





## Termine in Siegenfeld

01.11.	Allerheiligen	9.00 Uhr Hl. Messe
02.11.	Allerseelen	Keine Hl. Messe. Einladung zum Pontifikalamt um 8 Uhr mit anschl. Gräbersegnung am Mönchfriedhof in Heiligenkreuz
03.11.		9.00 Uhr Hl. Messe
10.11.		9.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Pfarr-Café
13.11.		18.00 Uhr Rosenkranz, dann Hl. Messe
17.11.		9.00 Uhr Hl. Messe
24.11.	Christkönig	9.00 Uhr Hl. Messe
27.11.		18.00 Uhr Rosenkranz, dann Hl. Messe

## Termine und Messintentionen in Grub

01.11.	Allerheiligen	10.30 Uhr Hl. Messe für † Franz und Helene Brenner
03.11.	Sonntag	10.30 Uhr Hl. Messe für † Anna und Leopold Hohlagschwandtner
10.11.	Sonntag	10.30 Uhr Hl. Messe für † der Fam. Schlamp
16.11.	Gebetsabend	18.30 Uhr Hl. Messe
17.11.		keine Hl. Messe
24.11.	Sonntag	10.30 Uhr Hl. Messe für †Josef Niederberger, Franz Hönigsberger, Maria Hohlagschwandtner, Gottfried Hainz, Luise Hartmann, Hilda und Helmuth Aderer
01.12.	Adventsonntag	10.30 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung für † Maria Paveza
06.12.	Hl. Nikolaus	18.00 Uhr Hl. Messe, Nikolausfeier



## Roratemessen

Der Ursprung der Roratemessen reicht weit zurück. Vermutlich wurden schon kurz nach der Ausbildung der Adventsliturgie die ersten Rorate-Ämter gefeiert. Die Grundlage für die Feier dieser Messe ist das Dogma „**Maria als Gottesgebäerin**“ aus dem Jahre 451.

Als Roratemessen werden die Messen bezeichnet, die im Advent zu Ehren der Muttergottes frühmorgens vor Sonnenaufgang, bei Kerzenschein gefeiert werden.

Der Text des Introitus lautet: „**Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatorem.**“ (Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor). Es handelt sich hier um einen Vers aus dem alttestamentlichen Buch Isaias (Is. 45,8).

Er verweist auf die zukünftige Menschwerdung. Die Erde, die sich öffnet, ist das Bild für die Gottesmutter: „**Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau hat empfangen, sie gebiert einen Sohn und wird ihm den Namen Immanuel geben.**“

Herzliche Einladung zur wöchentlichen Roratemesse in der Kreuzkirche und dem anschließendem Frühstück im Pfarrsaal.

**Rorate:** 06. Dezember 2024, 6.30 Uhr  
**Rorate:** 13. Dezember 2024, 6.30 Uhr  
**Rorate:** 20. Dezember 2024, 6.30 Uhr





# Abläss-ein Werk der Barmherzigkeit

Der **Abläss** ist nach der Lehre der katholischen Kirche ein von Gott geschenkter und durch die Kirche vermittelter Nachlass zeitlicher **Sündenstrafen** für Lebende und Verstorbene. Voraussetzung für die Gewinnung eines Ablasses ist nicht so sehr das äußere Werk, sondern vielmehr die **innere Bußgesinnung** als Haltung der Offenheit gegenüber Gott, der allein Sünden vergibt und das göttliche Leben schenkt.

Zur **Gewinnung des Allerseelenablasses** sind die üblichen Voraussetzungen erforderlich:

- der Empfang des **Bußsakraments**, wobei der einmalige Empfang bei entsprechender Disposition für die Gewinnung mehrerer vollkommener Ablassse genügt
- die **entschlossene Abkehr** von jeder Sünde
- der Empfang der **Hl. Kommunion** und das Gebet in der Meinung des Heiligen Vaters.

Diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach der Verrichtung des jeweiligen Ablasswerkes erfüllt werden.

**Darüber hinaus sind gefordert:**



Bild aus Kirche in Neuberg/Mürz

- am **Allerseelentag** (einschließlich Allerheiligen ab 12 Uhr) selbst: Besuch einer Kirche oder Kapelle, mit Gebet des Vaterunsers und des Glaubensbekenntnisses oder das Gebet der Laudes oder Vesper aus dem Totenoffizium des Stundengebets, mit dem Gebet Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.
- in der Zeit vom 1. bis zum 8. November: **Friedhofsbesuch** und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein Teilablass für die Verstorbenen. Ein solcher kann an diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch einen Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden.

## Pfarrkanzlei:

Dienstag 09.00-12.00 Uhr  
Freitag 10.00-12.00 Uhr  
Tel: 02258/87 03 - 151

## Seelsorger:

Pfarrer P. Thomas Tel: 0680/ 217 93 77  
Kaplan P. Leo Tel: 0677/ 613 70 933  
pfarre@stift-heiligenkreuz.at